

Identität: unbekannt

**GEKLÄRT!**

# Wer kennt unsere Eltern und unsere Herkunft?



01720. Name: unbekannt, Vorname: vielleicht Günther, geb. etwa 1942, Augen: blau, Haar: blond. Günther (?) stammt wahrscheinlich vom Lande. Wegen Erkrankung an Ruhr mußte er in ein Krankenhaus gegeben werden, wo ihn seine Mutter noch besucht hat.



01149/04633. Name: unbekannt, vielleicht Horst und Helmut Kehr, geb. etwa 1944, Augen: graublau, Haar: blond. Kamen beide Ende Januar 1945 mit einem Kindertransport aus dem Wartheland, vermutlich aus Kalisch. Es wird angenommen, daß sie Zwillinge sind.



02171. Name: unbekannt, Vorname: vielleicht Kurt, geb. etwa 1941, Augen: blau, Haar: blond. Kam 1945 mit einem Transport vermutlich aus Oberschlesien. Seine Mutter soll 2 kleine Kinder, eine mit Namen Rosemarie, in einem Kinderwagen gefahren haben.



02171. Name: unbekannt, Vorname: vielleicht Kurt, geb. etwa 1941, Augen: blau, Haar: blond. Kam 1945 mit einem Transport vermutlich aus Oberschlesien. Seine Mutter soll 2 kleine Kinder, eine mit Namen Rosemarie, in einem Kinderwagen gefahren haben.



02154. Name: vielleicht Eduard Christmann, geb. 1944, Augen: blaugrau, Haar: blond. Könnte aus dem Kreise Oppeln O/S stammen, denn er befand sich als Säugling im NSV-Kinderheim Derschau. Im Januar 1945 war er in Eichhulst b. Neustadt O/S untergebracht.

Wir sind alle schon über 20 Jahre alt und wissen nicht einmal, wie wir richtig heißen, wann wir geboren sind und woher wir stammen. Durch den Krieg haben wir die Verbindung mit unseren Angehörigen verloren, waren damals aber noch so klein, daß wir nicht sagen konnten, wer wir sind. Es bedrückt uns nicht nur, daß unsere Herkunft ungeklärt ist, wir haben auch vielerlei Schwierigkeiten und Nachteile in unserem Leben, weil wir nur provisorische Personalpapiere besitzen, mit **angenommenen Namen** und geschätzten Geburtsdaten. Seit vielen Jahren bemüht sich der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes, uns zu identifizieren und unsere Angehörigen zu finden.

Wer kann dabei helfen, und wer glaubt, unsere Familien zu kennen? Bitte, sehen Sie sich unsere Bilder genau an!

Für Hinweise, auch wenn es nur Vermutungen sind, danken wir Ihnen.

Zuschriften richten Sie bitte an:

DEUTSCHES  ROTES KREUZ

in der Bundesrepublik Deutschland

SUCHDIENST

2 Hamburg 53 - Blomkamp 51

Und noch eins:  
Schon 2 junge Menschen von letztem Plakat wissen heute, wer sie sind!



576. Name: unbekannt, Vorname: Betty oder Bärbel, geb. etwa 1943, Augen: blau, Haar: blond. Wurde im Mai 1945 in Berlin N., Invalidenstraße, nahe dem Stettiner Bahnhof, an Frau Erna Neumann von einer Frau, die noch weitere Kinder bei sich hatte, übergeben. Diese Frau wird auch dringend gesucht.



05081. Name: unbekannt, Vorname: vielleicht Käthe, geb. 1928.



05081. Name: unbekannt, geb. 1942.

Die Geschwister lebten mit ihren Eltern vermutlich in einem Dorf in der Nähe von Bartenstein/Ostpr. Der Vater hatte eine Beinprothese.



02088. Name: unbekannt, geb. etwa 1943, Augen: grau, Haar: blond. Soll bei der Entlassung in den Kinderheim Parchim einen Zettel mit dem Vermerk „aus dem Kinderheim „Schneidmühl“ getragen haben. Wurde Gretchen genannt.



13. Name: unbekannt, vielleicht Ermi Spektz, geb. etwa 1942, Augen: blau, Haar: hellblond. Kam angeblich mit einem Transport aus Königsberg-Mariaushehof. Erinnert sich, mit der Mutter in einem Bunker oder Keller gewesen zu sein.



02438. Name: unbekannt, Vorname: Reinhold, geb. etwa 1942, Augen: graublau, Haar: blond. Kam 1945 mit einem Transport aus Stettin-Falkenwäldchen. Soll zuvor in Ev. Johannesstift in Königsberg/Pr. gewesen sein.



05509. Name: unbekannt, Vorname: vielleicht Johann, geb. etwa 1940, Augen: hellbraun, Haar: dunkelblond. Befand sich 1945 in Hannover, wahrscheinlich in einem Kinderheim, und erinnert sich an eine Frau mit Vornamen Martha.



04868. Name: unbekannt, vielleicht Richard Schmidt, geb. etwa 1940, Haar: dunkelblond (lockig). Richard wurde im Frühjahr 1945 am Bahndamm der Strecke Marienwerder-Elbing aufgefunden. Er erinnert sich an eine Schwester Inge.



02218. Name: unbekannt, geb. etwa 1942, Augen: blau, Haar: dunkelblond. Anfang Mai 1945 wurde er auf einem Bauerngehöft in Fischbeck/Elbe allein aufgefunden. Sein Vorname könnte Manfred sein.



04713. Name: unbekannt, Vorname: angeblich Annchen, geb. etwa 1941, Augen: blau, Haar: blond. Wurde im Januar 1945 in der Nähe von Waly, Krs. Kutno/Wartheland, auf der Landstraße von einem Soldaten aufgefunden.



05241. Name: unbekannt, vielleicht Gabriela Wiskirchen, geb. November 1944, Augen: blau, Haar: dunkel. Nach dem Verlust der Mutter hielt sich Gabriela (?) bis 1946 bei den Marien-Schwester in Wartha/Schlesien auf. Angehörige könnten aus Breslau stammen.



04900. Name: vielleicht Edith Reich, geb. etwa 1944, Augen: blaugrau, Haar: blond. Soll im Krankenhaus Schroda/Wartheband wegen Scharlach gelegen haben. Kam mit den Kindern der Klinik Linzmannsdorf nach Lügde/Wartheband und später nach Perleberg.



02111. Name: unbekannt, Vorname: Erika, geb. etwa 1942, Augen: graugrün, Haar: hellblond. Erinnert sich, daß die Eltern in der Nähe von Königsberg/Pr. angeblich in Klausen, eine Landwehrstadt, hatten. Mutter und Schwester „Ute“ sollen verstorben sein.



05488. Name: unbekannt, geb. etwa 1944 vermutlich in Reunau, Krs. Heilsberg/Ostpreußen. Augen: graublau (etwas grünlich), Haar: blond. Wurde 1944/45 aufgefunden und in Heilsberg in einem Kinderheim untergebracht.



02284. Name: unbekannt, vielleicht Kurt Götz, geb. etwa 1939, Augen: hellblau, Haar: blond. Stammt aus Ostpreußen, angeblich aus Ladehnen, Kreis Schöllberg. Seine Mutter soll verstorben sein.



04799. Name: unbekannt, geb. etwa 1941, Augen: blau, Haar: blond. Wurde im Januar 1945 während der Kampfhandlungen bei Allenstein/Ostpr. aufgefunden.



03045. Name: unbekannt, geb. etwa 1940, Augen: blaugrau, Haar: dunkelblond. Wurde in Sommerfeld/Lausitz von der Mutter und 4 Geschwister getrennt. Hatte eine Wunde am Bein.



03932. Name: unbekannt, geb. etwa 1943, Augen: graugrün, Haar: braun. Wurde Anfang des Jahres 1945 am Bahndamm in Cottbus-Pelz aufgefunden. Neben ihr lag eine tote Gabe, wahrscheinlich die Mutter.



03512. Name: unbekannt, geb. etwa 1944, Augen: dunkelbraun, Haar: schwarz. Kam am 25. 1. 1945 mit einem Flüchtlingstransport nach Stargard/Pom., angeblich aus Tarnowko, Kreis Scharnikau/Wartheband.



02088. Name: unbekannt, geb. etwa 1941, Augen: braun, Haar: dunkelblond. Wurde am 28. 6. 1945 im Forst des A. v. Weinberg-Gasthöfe b. Neustadt/Dosse von einem sowjet. Soldaten aufgefunden.



05644. Name: unbekannt, vielleicht Grotzki, geb. etwa 1942, Augen: graugrün, Haar: mittelblond. Stammt vermutlich aus Pommern und wurde am 26. 6. 1945 bei Buch/Altmark von einem auf der Elbe treibenden Floß geborgen.



02159. Name: unbekannt, geb. etwa 1943, Augen: graublau, Haar: dunkelblond. Er wurde beim Untergang des Schiffes „Wilhelm Gustloff“ im Januar 1945 geteilt.



05113. Name: vielleicht Dagobert Rieck, geb. etwa 1941. Könnte aus Königsberg stammen. Vater Wilhelm (?) war angeblich bei der Luftwaffe. Eine Tante hieß Anna May.



05098. Name: unbekannt, geb. etwa 1943, Augen: hellbraun, Haar: dunkelblond. Könnte aus Schlesien, vielleicht Breslau, stammen.



05202. Name: unbekannt, geb. etwa 1942, Augen: braun, Haar: hellbraun. Könnte in Bautzen geboren sein. Hat besondere Körpermerkmale.



03955. Name: unbekannt, geb. etwa 1942, Augen: graugrün, Haar: dunkelblond. Wurde angeblich beim Untergang der „Wilhelm Gustloff“ geteilt.



02128. Name: unbekannt, geb. etwa 1944, Augen: hellbraun, Haar: dunkelblond. Kam im Januar 1945 mit einem Transport vermutlich aus Ostpreußen. Kleines Muttermal vorhanden.



05095. Name: unbekannt, geb. 1944, Augen: graugrün, Haar: dunkel. Im ungefähren Alter von drei Monaten soll sie in ein Heim nach Emsdorf, Krs. Bialitz O/S, gekommen sein.



02088. Name: unbekannt, Vorname: vielleicht Günter, geb. 1942/43, Augen: blaugrau, Haar: dunkelblond. Kam angeblich mit einem Transport aus Reichenberg/Sudetenland nach Zittau. Sie soll einen Bruder haben.

35

BILDFOLGE SEIT 1945

Plakat des DRK-Suchdienstes (DRK)

**Bei Bombenangriffen und auf der Flucht sind viele Kinder bei Kriegsende von ihren Müttern getrennt worden. Über den DRK-Suchdienst hoffen sie, ihre Eltern wiederzufinden.**

Viele dieser Kinder waren damals noch so klein, dass sie nicht wissen, wie sie heißen, woher sie stammen oder zu welcher Familie sie gehören. Über das Rote Kreuz suchen sie ihre Eltern, und ihre Eltern suchen sie. In 281.000 Fällen finden sie sich dank der verschiedenen Suchdienste bis 1977 wieder; 1.600 Fälle bleiben bis heute ungeklärt.

Im "Gesamtdeutschen Kinder-Bildheft" des DRK sind alle diese Findelkinder verzeichnet. Über das Radio wird ihr Schicksal in die deutschen Wohnzimmer getragen. Manchmal melden sich mehr als fünfzehn Mütter auf eine Durchsage wie diese: "Familiennamen: unbekannt. Vorname: unbekannt. Fundort: 16.07.1945. Schöneiche bei Berlin, Friedrichshagener Straße in einer Ruine. War völlig unterernährt. Bekleidung: rosa Kinderdecke, rosa Wollröckchen, Windel mit Wäschezeichen OPR-7, gelber, ziemlich verrotteter Kinderwagen."

Die Betroffenen sind meist zeitlebens auf der Suche nach ihrer Identität. Viele können ihr Schicksal erst akzeptieren, nachdem sie eine eigene Familie gegründet haben. 1973 schreibt ein junger Mann an das DRK: "Mein Leben ist leer, seit meiner Geburt bis zur Gegenwart, es bewegt sich im luftleeren Raum. Das Leben als solches stellt kein Problem dar, aber die Tatsache, dass man alleine ist auf der Welt und namenlos, auch wenn man schon eine Familie und Nachkommen hat, führt zu Depressionen, bedeutet eine seelische Last, deren Ausmaß unvergleichbar ist."